

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, dem 16.02.2006

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2005
- 3 04 - 14 0399/2006 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Trüpschuch, Elke
als Vorsitzende

Stimmberechtigte
Mitglieder: Bongers, Sandra
Brodowski, Beate
Fergen, Rita
Gertsen, Gerhard
Hartjes, Monika
Hübers, Rita
Hülsberg, Jenja-Björn (für Mitglied Ludwig)
Kraus, Petra
Lorenz, Marianne
Offergeld, Birgit
Rybold, Karl-Heinz
Sloot, Birgit

Beratende Mitglieder: Bürgermeister Diks, Johannes
Acken van, Johannes
Beermann, Michael
Feldhaus, Norbert
Gustedt, Rainer
Marwyk van, Astrid
Sarin, Waltrud
Wochnick, Magdalena
Barfuß, Arnfried

Von der Verwaltung: Herr Arntz
 Frau Berk
 Frau Geßmann
 Frau Schnieders
 Stadtkämmerer Siebers
 Frau Beikirch-Boers (Schriftführerin)

Vorsitzende Trüpschuch eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, der Presse und der Verwaltung.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2005

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3 04 - 14 0399/2006 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006;
 hier: Beratung in den Fachausschüssen**

Herr Arntz empfiehlt dem Ausschuss, dem Rat den Entwurf des Jugendetats (Budget 400 410 410 und Budget 400 410 460) zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Die Vorsitzende bittet um Fragen zum Entwurf des Jugendetats.

Mitglied Hülsberg möchte von der Verwaltung Auskunft darüber, welche Auswirkungen die Konsolidierung der Landesfinanzen auf den Haushalt der Stadt Emmerich am Rhein speziell im Hinblick auf Kindergartenfinanzen hat. Außerdem möchte er wissen, ob die geplante Absenkung des Grundschuleingangsalters möglicherweise zu einer veränderten Auslastungssituation bei den Kindergärten führen kann.

Herr Barfuß teilt mit, dass derzeit nicht klar sei, ob die Landesregierung den eingeschlagenen Konsolidierungskurs bis zur Verabschiedung des Landeshaushalts auch durchhalten könne, da auf Landesebene zwei Volksinitiativen, die beachtliches Echo auslösen, angetreten seien um dies zu verhindern. Weiterhin teilt er mit, dass im Jahr 2006 die Jugendamtsverwaltung eine Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung erstellen wird, bei deren Vorlage alle offenen Fragen diskutiert werden können. Derzeit sei auch davon auszugehen, dass der JHA sich ebenfalls mit den Elternbeiträgen auseinandersetzen müsse, dies jedoch erst, wenn verlässliche Bestimmungen und erkennbare Konsequenzen auf dem Tisch lägen.

Auf Anfrage des Mitglieds Gustedt erläutert Herr Siebers in welcher Form seit 2006 Personalausgaben im Haushaltsplan dargestellt werden.

Mitglied Hülsberg bittet die Verwaltung um den Sachstand darüber, ob es bereits Gespräche mit den Trägern der Kindergärten gibt, bei denen es darum geht, die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder zu verbessern. Herr Arntz erklärt dazu, dass die Kindergartenträger, wenn es um die Betreuung der unter 3-jährigen geht, sehr flexibel reagieren, indem nicht benötigte Regelkindergartenplätze für 3 - 6-jährige zur Bedarfsdeckung für unter 3-jährige Kinder zur Verfügung gestellt werden.

Mitglied Brodowski erkundigt sich danach, warum der Zuschuss für den Kinderschutzbund nur halb so hoch ist, wie im Jahr zuvor.

Die Verwaltung erklärt dazu, dass es sich hier nicht um eine Kürzung handelt, sondern dass es sich bei dem Betrag im Haushalt 2005 um den Zuschussbetrag für 2 Jahre gehandelt hat.

Mitglied Gertsen nimmt Bezug auf die letzte ASE-Sitzung, in der darüber beraten wurde, ob für Spielgeräte für den neu zu errichtenden Spielplatz im Neubaugebiet Praest die Haushaltsstelle „Errichtung von Kinderspielplätzen“ um 5.000 € aufgestockt werden soll. Herr Siebers bestätigt, dass der ASE dem Rat die Erhöhung dieser Haushaltsstelle um 5.000, € empfohlen hat.

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, dem Rat den Entwurf des Jugendetats (Budget 400 410 410 und Budget 400 410 460) zur Beschlussfassung zu empfehlen, mit der Ergänzung, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 3.460.9500 - Errichtung von Kinderspielplätzen - für die Anschaffung von Spielgeräten um 5.000 € zu erhöhen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag des Mitglied Gertsen einschließlich der Ergänzung abstimmen.

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 400 410 410 Jugend allgemein, auf 5.047.507,00 € und für das Budget 400 410 460 Jugendcafé auf 149.303,00 € im Verwaltungshaushalt fest.

Gleichzeitig beschließt er die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes.

Weiterhin wird dem Rat empfohlen, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 3.460.9500 für die Anschaffung von Spielgeräten für den neu zu errichtenden Kinderspielplatz im Neubaugebiet Praest um 5.000,00 € zu erhöhen.

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

5 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17.16 Uhr.

Vorsitzende

Schriftführerin